

Digitale Veranstaltung: Austauschforum für Pflegende Eltern

18.08.2021, 19:30 – 21:00 Uhr

- Teilnehmer*innen: 12
- Moderatorin: Katrin Jahns, Projektentwicklerin digitale Selbsthilfe, wir pflegen e.V.
- Input: Anja Schödwel, DAG SHG

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung

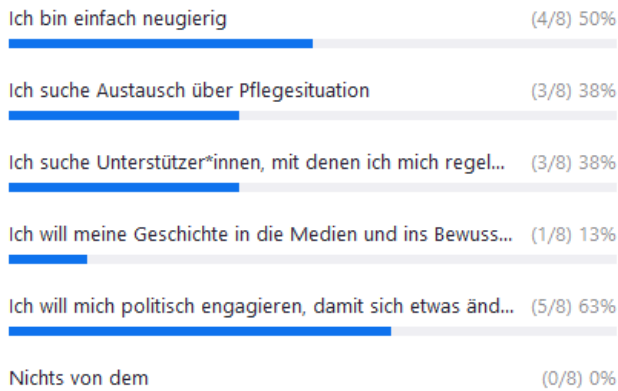
Bei der Begrüßung wurde nochmals ein herzliches Dankeschön an TN B ausgesprochen, die die Moderation und Organisation des Austauschforums für Pflegende Eltern im Juli übernommen hat.

2. Umfrage zur Motivation und Pflegesituation

Bei diesem Treffen waren wieder viele regelmäßige Teilnehmer*innen, aber auch einige neue Gesichter dabei. Nach der Umfrage zur Motivation und Pflegesituation (siehe Grafiken) stellten sich alle kurz mündlich vor. Die Teilnehmer*innen kamen aus ganz Deutschland, bspw. den Regionen Berlin, Hamburg, Brandenburg, Aachen und Stuttgart. Die gepflegten Kinder haben unterschiedliche Erkrankungen und Grade der Beeinträchtigung. Eine Teilnehmerin ist in der Doppelrolle, zu pflegen und selbst Pflege zu benötigen. Eine andere hat sich als Vertreterin der Selbsthilfegruppen im Saarland aus einer Selbsthilfekontaktstelle zugeschaltet und konnte die Runde mit den Erfahrungen im Bereich Förderungen sehr gut ergänzen.

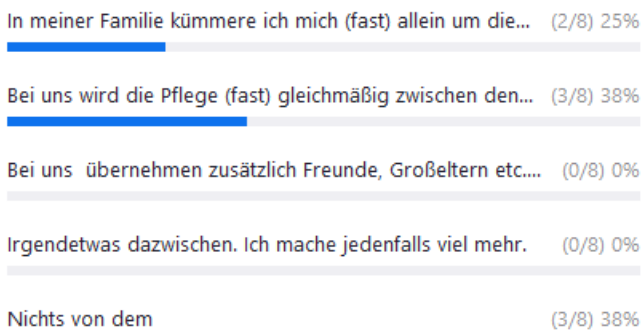
1. Warum sind Sie heute hier? (Multiple Choice) *

8/8 (100%) answered



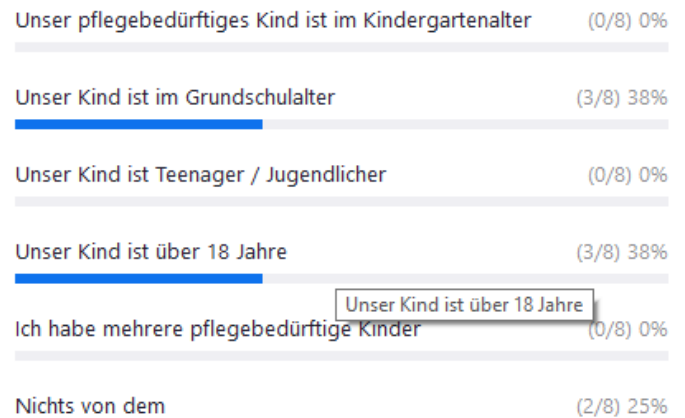
3. Wie schätzen Sie Ihre persönliche Belastung ein? (Single Choice) *

8/8 (100%) answered



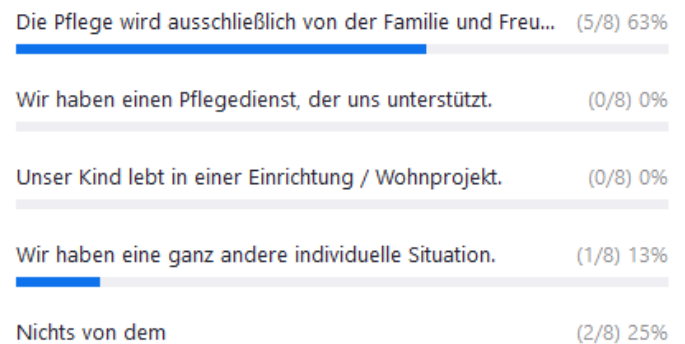
2. Welche Aussage trifft auf Sie zu? (Single Choice) *

8/8 (100%) answered



4. Wie ist Ihre Pflegesituation? (Single Choice) *

8/8 (100%) answered



3. Input von Anja Schödwell, DAG SHG

Frau Anja Schödwell von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) informierte über finanzielle Fördermöglichkeiten in der Selbsthilfe. Sie ging dabei auf unterschiedliche Gesetze ein, die die Förderungen regeln. So könne Förderungen bspw. bei den Sozialversicherungsträgern (Soziale Pflegeversicherung, Rehabilitationsträgern, Gesetzliche Krankenversicherung und Gesetzliche Rentenversicherung sowie neu seit 2021 über die Kinder- und Jugendhilfe) beantragt werden. Zudem gibt es die Möglichkeit, von der Öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) Förderungen für Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen zu beziehen.

In der beiliegenden Präsentation werden viele weiterführende Links zu Seiten mit Informationen, Fristen, Antragsvoraussetzungen etc. der einzelnen Möglichkeiten aufgeführt.

Frau Schödwell beantwortete zudem während ihres Inputs direkt Fragen aus dem Teilnehmer*innen-Kreis, z.B. Wo kann man sich informieren? Wer hilft bei der Antragstellung? Weitere Anmerkungen dazu siehe Chat-Verlauf im Anhang.

Wichtig ist es in jedem Fall, die regionalen Verordnungen zu kennen und sich ggf. Beratung zu holen, bspw. bei den Selbsthilfekontaktstellen. Auch Frau Schödwell steht zusammen mit ihrem Team für alle weiterführenden Fragen jederzeit gerne per E-Mail anja.schoedwell@dag-shg.de zur Verfügung.

4. Diskussion

Im Anschluss an das Input teilten die Teilnehmer*innen Erfahrungen, die sie mit Förderungen und Antragstellung gemacht haben.

Zur Frage: Wo kann man sich informieren? gab eine Teilnehmerin bspw. den Tipp, bei ähnlichen Gruppen (thematisch, von der Größe her) nachzufragen und sich erklären zu lassen, wie dort mit Anträgen und Förderungen umgegangen wurde. Denn auch nach der Bewilligung ist es teilweise kompliziert, z.B. bei den geforderten Abrechnungen.

Eine andere Teilnehmerin berichtete von ihrer langjährigen Erfahrung in einer bundesweiten Selbsthilfeorganisation: Das Antragswesen verändere sich stark. Dies macht es nicht einfach. Sie empfiehlt, sich bei Fragen auch guten Gewissens die Stelle/Fördermittelgeber anrufen und dort nachzufragen, um nichts Falsches auszufüllen.

Herr Fischer von wir pflegen e.V. erläuterte kurz den Prozess der Antragsstellung für das laufende bundesweite Projekt des Vereins. Dabei waren sehr viele Hürden und Herausforderungen zu bewältigen. Aber: Die Finanzierungsmöglichkeiten sind da. Wir pflegen e.V. arbeitet eng mit anderen Stellen zusammen, um zu versuchen, mehr Klarheit im Labyrinth zu schaffen. Finanzierungen seien sehr wichtig, weil sie es ermöglichen, ehrenamtliche Arbeit irgendwann auf hauptamtliche Schultern zu verlegen.

Gemeinsam wurden auch die Erfahrungen diskutiert, dass die Höhe der Fördersumme eine Rolle für die Komplexität bei der Beantragung spiele. Bei kleineren Beträgen sei es vergleichsweise einfach, eine Förderung zu erhalten (bspw. Krankenkasse, Aktion Mensch). Bei größeren Beträgen werde es deutlich komplexer und damit komplizierter.

Es wurde nochmals auf den E-Mail-Verteiler für pflegende Eltern hingewiesen. Alle Personen, die dort eingetragen sind, können sich bei Fragen zu Förderungen an andere Teilnehmer*innen wenden und das Erfahrungswissen erfragen und sich gegenseitig beraten. Anbei erhalten Sie die Einverständniserklärung zur Eintragung in die E-Mail-Liste.

5. Abschlussrunde

Die Veranstaltung endete um 21:00 Uhr. Das nächste Treffen wird angekündigt auf den 22.09.2021 um 19:30 Uhr.

Pflegende Eltern sind herzlich eingeladen, am Fachtag von wir pflegen e.V. teilzunehmen. Dieser findet am 15.10.2021 in Osnabrück bzw. digital statt. Dort und bei der Mitgliederversammlung mit anschließenden Workshops am 16.10.2021 wird das Thema pflegende Eltern als ein Hauptthema des Vereins prominent vertreten sein. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung: <https://www.wir-pflegen.net/aktuelles/nachrichten/113-veranstaltungen/529-save-the-date-fachtag-mitgliederversammlung>

Für die rege Teilnahme und den Austausch bedankt sich das Moderationsteam von wir pflegen e. V. bei den Teilnehmer*innen und für den wertvollen Impulsvortrag bei der Referentin Anja Schödwel (DAG SHG).

Während des Treffens entstand mit Zustimmung der Teilnehmer*innen dieses anonymisierte Foto.



P.S. Aktuelle Veranstaltungen von wir pflegen e.V. finden Sie [hier](#).

wir pflegen!

Interessenvertretung und Selbsthilfe
pflegender Angehöriger e.V.

Alt-Moabit 91 . 10559 Berlin
vorstand@wir-pflegen.net



Anhang: Chat-Protokoll

Im Folgenden wird die Diskussion im Chat gekürzt und anonymisiert dargestellt. Da es diesmal eine relativ kleine Runde war, war die direkte Beteiligung größer als die Chatbeteiligung.

20:04:49 Von TN G an Alle:

Muss man dann zwei Anträge stellen?

20:08:18 Von TN G an Alle:

Und wenn man nicht regional in einem Bundesland tätig ist, sondern bundesweit

20:16:27 Von TN F an Alle:

Gibt es auch KISS Stellen in den anderen Bundesländern, z.B. Brandenburg, Ba-Wü, usw?

20:16:47 Von TN G an Alle:

Kann man gleichzeitig von der Pflegekasse und der Krankenkasse gefördert werden?

20:18:05 Von TN F an Alle:

Frau Schödwell, bieten sie auch Sprechstunden an für Gruppen, die etwas Beratung benötigen?

20:18:21 Von wir pflegen e.V. an Alle:

Zusätzlich zu den Selbsthilfekontaktstellen werden mehr und mehr Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe aufgebaut.

20:18:37 Von TN B an Alle:

in Brandenburg auch, in Eberswalde

20:18:55 Von Jana Schuschke - wir pflegen e.V. an Alle:

Auf den Seiten der NAKOS findet man die Adressen

20:19:44 Von TN Kan Alle:

<https://www.nakos.de/adressen/rot/>

20:22:07 Von wir pflegen e.V. an Alle:

Das Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe RLP unterstützt beispielsweise bei der Antragstellung für Gruppen in Rheinland-Pfalz

Internet: www.pflegeselbsthilfe-rlp.de

20:32:05 Von TN B an Alle:

wir haben uns SHG für Familien mit behinderten Kindern genannt und so unseren Antrag bei der KK gestellt

20:32:37 Von TN D an Alle:

Ok. Danke

20:44:11 Von wir pflegen e.V. an Alle:

Kontaktdaten der Referentin:

Anja Schödwell, E-Mail: anja.schoedwell@dag-shg.de

20:55:52 Von TN B an Alle:

Ich berichte gern beim nächsten Mal, was bei unseren Anträgen rausgekommen ist, falls ich schon Rückmeldungen haben sollte

20:56:07 Von wir pflegen e.V. an Alle:

Nächstes Treffen: Mittwoch, 22.09.2021 um 19:30 Uhr

20:56:44 Von wir pflegen e.V. an Alle:

Super, TN B. Wir drücken die Daumen und freuen uns auf den Bericht.

